

## Ein Christ lebt um der Verkündigung willen

Petrus 2,9: Dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten des, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.

Dass wir auf Erden leben, das geschieht nur darum, dass wir andern Leuten auch helfen sollen. Sonst wäre es das Beste, dass uns Gott würgte und sterben ließe, sobald wir getauft wären und angefangen zu glauben. Aber darum läßt er uns hier leben, dass wir andere Leute auch zum Glauben bringen, wie er uns getan hat...

Das gehört einem Priester zu, dass er Gottes Bote ist und von Gott Befehl hat, dass er sein Wort verkündige. Die "Wohltat", das heißt das Wunderwerk, das euch Gott getan hat, auf dass er euch von der Finsternis ins Licht brächte, sollt ihr predigen, welches das höchste Priesteramt ist. Und so soll euer Predigen getan sein, dass ein Bruder dem andern die kräftige Tat Gottes verkündigt: Wie ihr von Sünde, Hölle und Tod und allem Unglück durch ihn seid erlöst worden und zum ewigen Leben berufen. So sollt ihr andere Leute auch unterrichten, wie sie auch zu solchem Licht kommen. Denn dahin soll es alles gerichtet sein, dass ihr erkennt, was euch Gott getan hat, und es euch danach das vordringlichste Werk sein lasset, dass ihr solches öffentlich verkündigt und jedermann ruft zu dem Licht, zu dem ihr berufen seid. Wo ihr Leute seht, die das nicht wissen, sollt ihr dieselben unterweisen und auch lehren, wie ihr gelernt habt, nämlich, wie man durch die Wohltat und Kraft Gottes selig wird und von der Finsternis zum Licht kommt.

Dr. Martin Luther, 1523